

Zu der
Evangelischen Kirchengemeinde
Wolfersweiler
gehören die Gemeinden:



Asweiler, Eitzweiler, Gehweiler,
Gimbweiler, Hirstein,
Mosberg/Richweiler, Pinsweiler,
Steinberg/Deckenhardt,
Walhausen und Wolfersweiler



Jugendleiterin: Jaqueline Witkowski, Diakonin

www.jubue-wolfersweiler.weebly.com/

Infobroschüre



in der
evangelischen
Kirchengemeinde
Wolfersweiler

Liebe/r,
liebe Eltern/Erziehungsberechtigte,

Deine Kirchengemeinde lädt Dich herzlich zur Anmeldung zur Konfirmation 2025 ein. In dieser Broschüre haben wir Informationen zur Konfirmandenzeit und zum kirchlichen Unterricht zusammengetragen. Sie soll Dir und Deinen Eltern einen ersten Überblick verschaffen, was es heißt, Konfirmand/in zu sein und konfirmiert zu werden.

Wenn Sie sich zur Anmeldung Ihres Kindes entschließen, bitten wir Sie, das beiliegende Blatt doppelseitig ausgefüllt bis spätestens zum 30. September 2023 im Gemeindezentrum, Ringmauer 4, 66625 Wolfersweiler abzugeben.



Wir laden Dich herzlich ein, da du zwischen dem 30.06.2010 und 01.07.2011 geboren wurdest, denn im Jahr der Konfirmation sollte man 14 Jahre alt sein oder zumindest werden. Das hängt mit der Religionsmündigkeit zusammen.

Es werden auch Konfirmationswillige angenommen, die noch nicht getauft sind; die Taufe kann während der Konfirmandenzeit problemlos nachgeholt werden.

Ebenso besteht auch für Jugendliche aus anderen Kirchengemeinden die Möglichkeit, bei uns konfirmiert zu werden. Genauso ist es möglich Ihr Kind in einer anderen Kirchengemeinde zur Konfirmation anzumelden.

In der Regel erfolgt nach dem Anmeldeschluss eine schriftliche Einladung zu einem ersten Elternabend, bei dem Informationen zur Kennenlernfreizeit (18. Bis 20.01.2024 in der Jugendherberge Burg Lichtenberg), genaue Angaben zum Unterrichtsbeginn und alle noch offene Fragen besprochen werden.

Sollten im Vorfeld Fragen zu klären sein, zögern Sie bitte nicht, einfach anzurufen und nachzufragen!

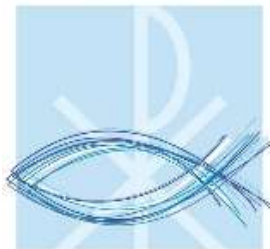
Zwölf gute Gründe, in der Kirche zu sein:



1. Im christlichen Glauben bewahrt die Kirche eine Wahrheit, die Menschen sich nicht selber sagen können. Daraus ergeben sich Maßstäbe für ein verantwortungsbewusstes Leben.
2. In der Kirche wird die menschliche Sehnsucht nach Segen gehört und beantwortet.
3. Die Kirche begleitet Menschen von der Geburt bis zum Tod. Das stärkt auf geheimnisvolle Weise.
4. In der Kirche können Menschen an einer Hoffnung auf Gott teilhaben, die über den Tod hinausreicht.
5. Die Kirche ist ein Ort der Ruhe und Besinnung. Unsere Gesellschaft ist gut beraten, wenn sie solche Orte pflegt.
6. In der Kirche treten Menschen mit Gebeten und Gottesdiensten für andere ein. Sie tun das auch stellvertretend für die Gesellschaft.
7. Die kirchlichen Sonn- und Feiertage mit ihren Themen, ihrer Musik und ihrer Atmosphäre prägen das Jahr. Die Kirche setzt sich dafür ein, diese Tage zu erhalten.
8. In Seelsorge und Beratung der Kirche wird der ganze Mensch ernst genommen und angenommen.
9. In Krankenhäusern und anderen sozialen Einrichtungen der Kirche schaffen viele haupt- und ehrenamtlich Engagierte ein besonderes, menschliches Klima.
10. Wer die Kirche unterstützt, übt Solidarität mit den Schwachen und Benachteiligten.
11. Kirchliche Musik und Kunst sind bis heute prägende Kräfte unserer Kultur.
12. Wo immer Menschen hinkommen oder hinziehen, treffen sie auch die weltweite christliche Gemeinschaft. Dazu kann jede und jeder beitragen.

Konzeption des kirchlichen Unterrichts der ev. Kirchengemeinde Wolfersweiler

- <>< Der Konfirmandenunterricht wird in der Kirchengemeinde Wolfersweiler vom Januar eines Jahres bis zum Konfirmationstermin am Sonntag Jubilate (bei stärkeren Gruppen auch am Folgesonntag Kantate) des nächsten Jahres durchgeführt.
- <>< Der Unterricht soll alle Grundlagen kirchlichen Lebens beinhalten und mit frei wählbaren ethischen Themen / Veranstaltungen als auch mit Freizeitaktivitäten kombiniert werden.
- <>< Der Unterricht wird wöchentlich in einer Zeitstunde erteilt. Zu Beginn und Abschluss eines Konfirmandenkurses wird jeweils eine Konfirmandenfreizeit durchgeführt.
- <>< Die Eltern werden durch Elternabende und andere Veranstaltungsformen in den kirchlichen Unterricht mit eingebunden. Eltern und Konfirmanden unterzeichnen eine Vereinbarung über die Verbindlichkeit des Unterrichts nach vorliegendem Formular.
- <>< Die unterschriebene Vereinbarung muss zu Beginn des Konfirmandenunterrichts vorliegen.
- <>< Der Besuch des Unterrichts, der Freizeiten und des Gottesdienstes wird protokolliert.



Konfirmation - Was ist das eigentlich? -

Die Konfirmation der Eltern, sofern sie selbst konfirmiert sind, liegt schon einige Zeit zurück.

Die Konfirmation ist die feierliche Bestätigung der Taufe. Dadurch bekräftigen die Jugendlichen selbst, was Eltern und Paten bei der Taufe schon stellvertretend für sie versprochen haben.

Der Konfirmandenunterricht (KU) bietet die Gelegenheit, alles Wichtige über den Glauben und die Kirche zu erfahren und sich eine eigene Meinung zu bilden. Es ist schließlich wichtig zu wissen, wozu man bei der Konfirmation sein „Ja“ gibt.



Genauso können Jugendliche sich auch dagegen entscheiden. Wenn jemand während der Zeit des KU's merkt, dass er/sie sich nicht mit dem christlichen Glauben identifizieren kann, so müssen Sie als Eltern und wir als Kirchengemeinde dies auch akzeptieren. Wichtig ist hier, dass der Jugendliche zu Hause und auch bei uns den Raum dafür bekommt und ernst genommen wird. Es kann nichts erzwungen werden.

Auch lernt man während dem KU die eigene Kirche und Gemeinde besser kennen, in die man hinein konfirmiert wird.

Freizeiten + Unterricht

Gottesdienst Konfirmation

Die Gestaltung der Konfirmandenzeit unterscheidet sich von Gemeinde zu Gemeinde.

Bei uns beginnt und endet die gemeinsame Zeit jeweils mit einer Freizeit. Die Freizeiten* finden jeweils von Donnerstagnachmittag bis Samstag statt. Für das Fehlen am Freitag in der Schule erhalten die Jugendlichen von uns eine Entschuldigung.

Was machen wir dort?

Uns näher kennen lernen, zusammen Zeit verbringen, die Vorstellungsgottesdienste gemeinsam vorbereiten, aber vor allem:

miteinander Spaß haben!

Nach den jeweiligen Freizeiten werden in einem Gottesdienst an einem der darauffolgenden Samstage in der Ev. Kirche Wolfersweiler die Jugendlichen zunächst als neue Konfirmandengruppe in die Gemeinde begrüßt und dann - zum Ende der Konfizeit - als die zur Konfirmation zugelassenen Konfirmanden der Gemeinde vorgestellt.

* *diese Freizeiten sind kostenpflichtig, können jedoch auf Antrag von der Kirchengemeinde bezuschusst werden.*

In der Woche nach der Starterfreizeit beginnt der Konfirmandenunterricht (KU). Dieser findet in der Schulzeit einmal wöchentlich statt und dauert 60 Minuten. Eine regelmäßige Teilnahme am Unterricht und an den Gottesdiensten ist wichtig, damit die Jugendlichen kirchliches Leben in der Praxis erleben können.

Denn dann sprechen sie mit der Konfirmation tatsächlich ihr eigenes „Ja“ aus. „Ja“ kann man nur zu etwas sagen, was man kennengelernt hat.

Vater unser: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser täglich Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit Amen.

Segen

Verabschiedung

Orgelnachspiel - dabei bleiben wir sitzen, bis die Pfarrerin/der Pfarrer sich zum Ausgang begibt.

Taufe und Abendmahl

Die evangelische Kirche feiert zwei Sakramente, die Taufe und das Abendmahl.

Die Taufe ist die Zusage der Liebe und des Segens Gottes. Mit der Taufe wird der Täufling in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Taufen finden in der Regel während des Gemeindegottesdienstes statt.

Auch die Abendmahlsfeier findet im Gottesdienst statt. Alle Getauften sind dazu eingeladen. Die Taufe ist einmalig, das Abendmahl hingegen feiern wir immer wieder. Wir feiern es zur Erinnerung an Jesu Leben, Leiden, Sterben und Auferstehen. Im Abendmahl wird uns die Vergebung der Sünden zugesprochen



Herre Gott, erbarme dich; Christe, erbarme dich; Herre Gott, erbarme dich.

Gnadenzusage

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Der Herr sei mit euch! Und mit deinem Geiste.

Kollektengebet Amen

Lesung Halleluja...

Glaubensbekenntnis: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinab gestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

- 2. Lied Predigt
- 3. Lied Abkündigungen
- 4. Lied

wenn **Abendmahl**, dann:
Präfationsgebet-Gebet

Lied EG 583:
Heilig, heilig, Herr Gott Zebaoth,
Herr Gott Zebaoth, Herr Gott Zebaoth.

Einsetzungsworte

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd' der Welt, erbarm dich unser.
Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd' der Welt, erbarm dich unser.
Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd' der Welt, gib uns deinen Frieden. Amen.

Einladung zum Abendmahl - Austeilung - Verabschiedung

Fürbittengebet

Zeit Eure Kirchengemeinde kennenzulernen, habt ihr während Eurer Konfizeit. Dokumentiert wird dies im „Konfipass“:

Besucht 19 Gottesdienste über das Kirchenjahr verteilt, drei besondere Gottesdienste, übernehmt aktiv zweimal Dienst in der Gemeinde, unterstützt durch dreimaliges Mitwirken die Kinder- u. Jugendarbeit. Auswendig zu lernen sind die vier wichtigsten Gebete und Gebote der christlichen Gemeinde: Vaterunser, Glaubensbekenntnis, Psalm 23 und die zehn Gebote.

Im Verlauf eines Kirchenjahres feiern wir verschiedene Feste, die an die Grundlagen unseres Glaubens erinnern und dies soll vollständig miterlebt werden. Schön ist es, wenn Eltern und Paten die Konfis in dem Jahr zu den Gottesdiensten begleiten.

Falls Ihr einmal nicht am Unterricht teilnehmen könnt, so ist eine schriftliche Entschuldigung der Eltern/Erziehungsberechtigten nötig. Unabhängig davon wäre es natürlich wünschenswert, wenn Ihr am Fehltag selbst Bescheid gebt, dass Ihr nicht kommt.

Dem Presbyterium ist in regelmäßigen Abständen ein Bericht über den Unterrichtsstand, die Fehlzeiten und Nachweishefte/Konfipässe der Konfirmanden vorzulegen, um dann in einer abschließenden Sitzung ungefähr drei Monate vor der Konfirmation über die Zulassung der einzelnen Konfirmanden zur Konfirmation zu beschließen.

Sollten Unregelmäßigkeiten auffallen, werden die betreffenden Konfirmanden und Eltern/Erziehungsberechtigte frühzeitig informiert und es werden Gelegenheiten angeboten, die Defizite nachzuholen oder auszugleichen.



nachdem du das "überstanden" hast...



Im Konfirmationsgottesdienst werden die Konfis persönlich eingesegnet; dabei wird ihnen die Hand auf den Kopf gelegt und Gottes Segen zugesprochen.

Im Vorfeld sucht sich jede/r Konfirmand/in alleine oder mit Unterstützung von den Eltern seinen Konfirmationspruch aus, welcher bei der Einsegnung vorgelesen wird. Der Spruch soll zu einem wichtigen Begleiter auf dem Lebensweg werden. Die Konfirmation ist dann ein Familienfest, bei dem die Jugendlichen im Mittelpunkt stehen. Die Konfirmierten sind nun vollwertige Gemeindemitglieder unserer Kirchengemeinde d.h. sie können selbst Taufpaten werden und Aufgaben in der Kirchengemeinde übernehmen.

Am Konfirmationstag steht vor dem Gottesdienst ein Fotograf zur Verfügung, der Einzelportraits und Gruppenfotos anfertigt. Der Ablauf des Gottesdienstes wird vorher mit den Jugendlichen einmal in der Kirche vollständig geprobt.



Der Ablauf des Konfirmationsgottesdienstes ist durch liturgische Vorgaben und presbyteriale Bestimmungen festgelegt; manches kann dennoch mitgestaltet werden: Bitte sagen Sie der Jugendleiterin oder der Pfarrerin/dem Pfarrer Bescheid, wenn Sie zum Beispiel Fürbitten

formulieren und vortragen möchten. Ebenso werden Wünsche und/oder Anregungen zur musikalischen Umrahmung gerne frühzeitig entgegengenommen. Außerdem wird der Blumenschmuck vor dem Altar von der Elterngemeinschaft angeschafft.



Gelegenheit um alles rund um die Konfirmation zu klären gibt es bei einem Elternabend.

Gottesdienst feiern

Schon lange ist es nicht mehr Tradition, als Familie zusammen sonntags den Gottesdienst zu besuchen. Daher ist der Ablauf und die Feier den meisten fremd. Am Anfang fühlt man sich noch ziemlich unwohl beim Gottesdienstbesuch, doch mit der Zeit wird einem der Ablauf vertraut und verständlich.

Sie sind als Familie herzlich eingeladen, auch vor der Anmeldung zur Konfirmation einen Gottesdienst gemeinsam zu besuchen.

Der Gottesdienst hat einen festgelegten Ablauf, die Liturgie. Diese unterscheidet sich von Gemeinde zu Gemeinde. Doch jedes Element hat eine feste Bedeutung und nimmt eine wichtige Rolle im Ganzen ein. Wer die Abfolge mit der Zeit genau kennt, weiß, was ihn erwartet und kann sich ganz auf den Inhalt konzentrieren. Nachfolgend kann unsere Gottesdienstliturgie nachgelesen werden. Sie lässt erkennen, dass ein Gottesdienst kein Alleinunterhaltungsprogramm der Pfarrerin/des Pfarrers ist. Alles was grün abgedruckt ist sind Worte, die die Gemeinde antwortet, spricht oder singt.

Nicht jeder Gottesdienst ist ein spektakulärer Höhepunkt. Oft aber wird man bestärkt oder angespornt, nachdenklich gemacht, korrigiert oder getröstet - sei es durch Worte, Musik oder durch die Gemeinschaft mit anderen Gemeindemitgliedern.

Die Gottesdienstliturgie der ev. Kirchengemeinde Wolfersweiler:

Blau = Pfarrer/in

Grün=Gemeinde

Begrüßung: Im Namen des Vaters...

1. Lied

Eingangspsaln

Ehr' sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Sündenbekenntnis